



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 02/2009

3. Jahrgang

Nummer 46

13. Januar 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- Die Feuerwehren auf dem Weg in die Zukunft, Seite 1 - 2
- Neue Medien im Filmverleih, Seite 2
- Feuerwehr fordert Investitionen aus dem Konjunkturpaket, Seite 3
- 7. Nationaler Paging-Kongreß, Seite 3 - 4
- Neue Normen erschienen, Seite 4 - 5

Die Feuerwehren auf dem Weg in die Zukunft – mitmachen statt zusehen

Der Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbandes Steinburg jährte sich zum zehnten Mal. Neben seinem Blick in das bevorstehende Jahr wagte Kreisbrandmeister Frank Raether auch einen Blick in die noch fernere Zukunft der Feuerwehren und stellte die Frage, wie denn unsere Feuerwehren in der fernen Zukunft aussehen. Die Feuerwehren kämpfen mit sinkenden Mitgliederzahlen und sind in vielen Augen ein großer Kostenfaktor.

Als Gastdozent war Ingmar Behrens, Fachleiter Presse- und Öffentlichkeits-

arbeit des LFV SH, geladen. Er berichtete über die dort bereits gelaufenen Kampagnen zum Thema Nachwuchsgewinnung. Dazu gehört u.a. der Imagefilm, sowie die Mitmachtage auf der Norla. Eine zur Diskussionen führende Kampagne zur Mitgliedergewinnung war die Abbildung einer Klorolle mit dem letzten Blatt. Die Feuerwehren haben damit bildlich gemacht, dass die Träger der Feuerwehr, die Gemeinden, und der Bürger nicht in die Situation geraten, dass in einem Notfall nur noch der letzte Feuerwehrmann kommt. Die Mitmachtage geben dem Bürger die Möglichkeit in die Rolle eines Feuerwehrangehörigen zu schlüpfen. Rund 1000 Teilnehmer allein bei drei Mitmachtagen auf der NORLA und vier Veranstaltungen auf der Landesgartenschau im letzten Jahr brachten erfreuliche Resonanzen und auch neue Mitglieder. "Ein Anfang ist also gemacht!", so Ingmar Behrens.

Auch die Außenwirkung der Feuerwehren ist ein wichtiges Thema. Behrens: „Präsentieren sich unsere Feuerwehren zeitgemäss als moderne Hilfeleistungstruppe?“ Über 95% der Bevölkerung stehen nicht im direkten Kontakt zu einer Feuerwehr und bilden sich ihr Urteil rein über den öffentlichen Auftritt der Feuerwehren. Damit über diesem Weg keine Vorurteile entstehen, müsse sich die Feuerwehr über ihren öffentlichen Auftritt im Klaren sein. Nur so gelänge es für die Arbeit der Feuerwehr zu werben und aktiv Mitglieder zu gewinnen. Neben traditionellen Öffentlichkeitstagen oder Festen sind jedoch neue Ideen erforderlich, um Auf-



LFV-Fachleiter Ingmar Behrens: Mitmachen ist besser als zuschauen.

merksamkeit zu erreichen. Beim Vergleich der Werbebudgets der Feuerwehren mit denen von großen Unternehmen, werde schnell deutlich, dass es schwierig ist, sich in der täglichen Werbeflut zu behaupten. Zudem genüge nicht das einmalige Werben, so Behrens. Erst das Wiederholen und die ständige Präsenz zeige die erwünschte Wirkung, so der Werbefachmann, der hauptberuflich eine Werbeagentur in Kiel betreibt. Der Vortrag von Ingmar Behrens sollte als Denkanstoß für die Feuerwehren gedacht sein und bot gleichzeitig Stoff für angeregte Diskussionen zum Ende des Empfanges.

Der Vortrag zum Thema ist wiederholbar!

Wie schon in 2008 so stellt sich der LFV auch in 2009 gerne der Nachfrage besonders zu dem Thema Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein mit dem oben beschriebenen Vortrag in jeweils regionalisierte Form. Um Aufwand und Nutzen in einem gesunden Verhältnis zu halten, bitten wir darum hier bei Veranstaltung ab 40 Personen mit einem konkreten Terminwunsch anzufragen. Mit anschließender Diskussion und Erfahrungsaustausch sollte ein Zeitrahmen von max. 1,5 Stunden eingeplant werden.

Wir freuen uns über jede Anfrage und sind sicher, dass nach diesem Vortrag der notwendige Denkprozess auf dem Weg in die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren weiter vorangetrieben wird.

Anfragen nimmt der LFV SH (E-Mail: Bauer@LFV-SH.de) gerne entgegen.

Neue Medien im Filmverleih

Der gemeinsame Filmverleih der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord und des Landesfeuerwehrverbandes wurde erneut um zwei brandneue Ausbildungsfilme ergänzt. Unter den Bestellnummer 194, bzw. 195 sind die ersten beiden Ausgaben der neuen Reihe „Retten – Profis im Einsatz“ zu beziehen. Nach der ersten Reihe zum Thema „Technische Hilfeleistung“ (Best.-Nr. 169 – 182) steht nun das Thema „Atemschutz“ im Mittelpunkt. Die Filme können auf bewährtem Weg ausschließlich telefonisch unter der Nummer 0431 / 6032195 zur Ausleihe bestellt werden. Der jeweils aktuelle Medienkatalog findet sich auf der Internetseite www.HFUK-Nord.de im Downloadbereich.



194DVD: Atemschutz – Anforderungen & Grundsätze

DVD 1 - "Retten - Profis im Einsatz"

Er stellt die höchste Anforderung an jeden Feuerwehrmann: Der Einsatz unter Atemschutz. Und nur wer die Grundlagen perfekt beherrscht, der kann im Ernstfall auch knifflige Probleme lösen. Hierfür gilt es, die Anforderungen zu kennen, die jeder Atemschutzgeräteträger erfüllen muss. Lernen Sie alles über eine korrekte Atmung und Ihre richtige Fitness, verschaffen Sie sich Wissen über das korrekte Handling des Atemschutzgerätes, lernen Sie den Aufbau Ihrer Schutzkleidung kennen und stellen Sie Ihre Ausrüstung richtig zusammen. Ein Film für Neueinsteiger und „alte Hasen“.

Laufzeit: ca. 64 min.

195DVD: Atemschutz – Rauchgasphänomene & Strahlrohrtechniken

DVD 2 - "Retten - Profis im Einsatz"

Niemand kennt die Macht eines Feuers besser als Sie. Doch kennen Sie auch den genauen Verlauf? Und wissen Sie, woran Sie Brandphasen am Einsatzort erkennen? Begleiten Sie uns mit an den Einsatzort und erleben Sie, wie sich ein Feuer entwickelt. Verfolgen Sie das Vorgehen eines Trupps unter Atemschutz und lernen Sie die Türprozedur kennen. Zudem widmen wir uns dem richtigen Einsatz Ihres Strahlrohres. Denn – was Sie in den Händen halten ist vielmehr als eine „Wasserspritze“ – es ist ein technisches Instrument, das es fein gerade im Innenangriff zu bedienen gilt.

Laufzeit: ca. 58 min.

Feuerwehr fordert Investitionen aus Konjunkturpaket

BERLIN. Aus dem zweiten Konjunkturpaket der Bundesregierung müssen vordringlich Sicherheitslücken im Brandschutz geschlossen werden. Das fordert der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) zum vorgesehenen Investitionsprogramm für den Ausbau der Infrastruktur im Rahmen des Konjunkturpakets.

DFV-Präsident Hans-Peter Kröger sagt: „Der Bund sollte die ohnehin geplante Anschaffung von Fahrzeugen für den Katastrophenschutz vorziehen. Länder und Kommunen sind gut beraten, Konjunkturmittel in die zeitgemäße Ausstattung der Feuerwehren zu stecken, damit das Sicherheitsniveau gehalten wird und freiwillige Helfer verantwortungsvoll und motiviert eingesetzt werden können.“

Bei den deutschen Feuerwehren gibt es nach Schätzungen der Kommunen einen Investitionsstau in dreistelliger Millionenhöhe. Vielerorts müssen vor allem ehrenamtliche Retter mit völlig veralteten Fahrzeugen und Geräten Hilfe leisten. „Das ist den Männern und Frauen nicht länger zuzumuten“, betont Kröger. „Veraltete Ausrüstung gefährdet Einsatzkräfte und schadet Unglücksopfern.“

Den Kauf von jeweils 40 Löschfahrzeugen und 40 Schlauchwagen hat das Bundesinnenministerium (BMI) jetzt für den Zivilschutz ausgeschrieben, dazu Optionen für insgesamt weitere 275 Feuerwehrfahrzeuge bis Ende 2012. „Das ist ein erfreuliches Signal, denn nur so kann der Katastrophenschutz des Bundes den neuen Herausforderungen durch Klimawandel und Terrorismus begegnen“, bekräftigt Feuerwehr-Präsident Kröger. „Die Bundesregierung ist gut beraten, wenn sie auch die Optionen schnellstmöglich nutzt und für diese vorgezogene Beschaffung von Einsatzfahrzeugen Mittel aus dem Konjunkturpaket freigibt. Das schafft Sicherheit in Deutschland und sichert Arbeitsplätze in Deutschland.“

Die geplanten Ersatzbeschaffungen des Bundes für veraltete Fahrzeuge sind Teil eines Programms bis 2023, für das sich der Deutsche Feuerwehrverband vehement eingesetzt hat. Die Feuerwehren sollen bis dahin rund 1.400 moderne Fahrzeuge für den Brandschutz erhalten, mit denen die Einsatzbereitschaft von rund 20.000 Feuerwehrmännern und -frauen sichergestellt wird. Von den mehr als eine Million Feuerwehrangehörigen sind sie im Zivilschutz des Bundes aktiv.

Kröger: „Dazu haben die Innenminister von Bund und Ländern eine kluge Absprache getroffen, damit der Bundestag die Mittel bewilligen konnte. Wir gehen aber deshalb davon aus, dass auch für eine zusätzliche Investitionsspritze aus dem Konjunkturpaket Einvernehmen in der großen Koalition herrscht.“

Link zu den Ausschreibungen des Bundes unter www.dfv.org/zivilschutz

7. Nationaler Paging-Kongress

Seit Verabschiedung des Roll-out-Plans kommt die Einführung des BOS-Digitalfunks für Sprache und Daten allmählich voran. Was tun, fragen sich jedoch viele Kommunen in Hinblick auf die Alarmierung. Werden wahrscheinlich fast alle Anforderungen der polizeilichen BOS an den Sprechfunk erfüllt, bleiben doch sehr viele Anforderungen der nichtpolizeilichen BOS mit einem Fragezeichen versehen. Um Fakten, Lösungen und Alternativen für die Alarmierung der rund 1,4 Mio. Mitglieder von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen geht es auf dem 7. Nationalen Paging-Kongress am 9. Februar in Berlin. Die eintägige Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Zwölf namhafte Referenten widmen sich Lösungen für die Alarmierung im Zeitalter des BOS-Digitalfunkes (Sprech- und Datenfunk), Beispielen der Alarmierung für Freiwillige Feuerwehren, Berufs- und Werkfeuerwehren sowie Probleme-

men bei der Integration von Leitstellen in den Digitalfunk und für die Alarmierung. Ebenfalls erörtert werden wirksame Maßnahmen zur Warnung der Bevölkerung in Krisensituationen anhand in- und ausländischer Erfahrungen und einschließlich praktischer Demonstrationen. Außerdem Konsequenzen auch aus gehäuften Wetterextremen und dem Klimawandel für den Einsatzalltag von Feuerwehren und Hilfsorganisationen.

Wilfried Gräfling, Landesbranddirektor Berlin, moderiert die Veranstaltung, die mit einer Podiumsdiskussion zum Thema "Alarmierung und Warnung: Moderne Lösungen in Sicht?" ihren Abschluss finden wird. Die Podiumsdiskussion war bisher immer eine stark genutzte Möglichkeit, auch Fragen zu ganz praktischen Handlungsmöglichkeiten für die nächsten Jahre beantwortet zu bekommen. Ohne "Schere im Kopf".

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.bos-alarmierung.de/article-645-anmeldung.html>

Für den Erhalt des Anmeldeformulars dort bitte auf "Anmeldeformular" gehen.

Neue Normen erschienen

Das Deutsche Institut für Normung gibt bekannt, dass als Ausgabe Januar 2009 folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Norm und kostenlose Norm-Berichtigungen

- | | |
|----------------|--|
| DIN 14610 | Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegebenutzer
Preis: EUR 43,40 |
| DIN EN 1028-1 | Feuerlöschpumpen - Feuerlöschkreiselpumpen mit Entlüftungseinrichtung – Berichtigung 1. Teil 1: Klassifizierung - Allgemeine und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 1028-1:2002+A1:2008, Berichtigung zu DIN EN 1028-1: 2008-09 |
| DIN EN 1028-2 | Feuerlöschpumpen - Feuerlöschkreiselpumpen mit Entlüftungseinrichtung - Berichtigung 1. Teil 2: Feststellung der Übereinstimmung mit den allgemeinen und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 1028-2:2002+A1:2008, Berichtigung zu DIN EN 1028-2:2008-06 |
| DIN EN 14466 | Feuerlöschpumpen - Tragkraftspritzen - Sicherheits- und Leistungs-Berichtigung 1. Anforderungen, Prüfungen; Deutsche Fassung EN 14466:2005+A1:2008, Berichtigung zu DIN EN 14466:2008-09 |
| DIN EN 14710-1 | Feuerlöschpumpen - Feuerlöschkreiselpumpen ohne Entlüftungseinrichtung – Berichtigung 1, Teil 1: Klassifizierung, allgemeine Anforderungen und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 14710-1:2005+A1:2008, Berichtigung zu DIN EN 14710-1:2008-09 |
| DIN EN 14710-2 | Feuerlöschpumpen - Feuerlöschkreiselpumpen ohne Entlüftungseinrichtung – Berichtigung 1, Teil 2: Feststellung der Übereinstimmung mit den allgemeinen Anforderungen und den Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 14710- 2: 2005+A1:2008, Berichtigung zu DIN EN 14710-2:2008-06 |

FNFW-Norm-Entwürfe

- | | |
|---------------|--|
| E DIN EN 1147 | Tragbare Leitern für die Verwendung bei der Feuerwehr; Deutsche Fas- |
|---------------|--|

sung prEN 1147:2008, Preis: EUR 99,10

E DIN EN 15767-3 Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, welche mit Feuerlöschpumpen gefördert werden - Tragbare Werfer - Teil 3: Schaumdüsen; Deutsche Fassung prEN 15767-3:2008, Preis: EUR 75,10

E DIN EN 15889 Feuerlöschschläuche - Prüfverfahren; Deutsche Fassung prEN 15889:2008, Preis: EUR 124,50

Hinweis auf VDE-Norm-Entwurf (Erscheinungsdatum Dezember 2008)

E DIN EN 50518-2 Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) - Teil 2: Anforderungen an die VDE 0830-5-6-2, technische Ausrüstung; Deutsche Fassung prEN 50518-2:2008, Preis: EUR 10,86

Hinweis auf ISO-Norm (Erscheinungsdatum November 2008)

ISO 7240-28 Brandmeldeanlagen - Teil 28: Zentrale für Brandschutzeinrichtungen (EN: Fire detection and alarm systems - Part 28: Fire protection control equipment), Preis: EUR 93,60

Korrektur: „Appen musiziert“ im Oktober 2009

Aufmerksame Leser haben es natürlich gemerkt: Die Ankündigung für „Appen musiziert“ im letzten Newsletter hatte einen dicken Fehler in der Überschrift: Nicht im November, sondern am 25. Oktober 2009 findet die diesjährige Spendenaktion für krebskranke Kinder statt.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Weitere Infos: www.appen-musiziert.de.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehr

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



Hardware



XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D - 24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D - 76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®

die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D - 24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D - 20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de